



# *GemeindeLeben*

Gemeindebrief der Evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde  
Darmstadt-Eberstadt



Liebe Gemeinde,

Heu ist da. Doch an vielem Anderen fehlt es in diesem Krippenbild auf der Titelseite. Für den Moment habe ich die Krippe schon mal vom Dachboden der Kirche geholt. Aufgebaut zur Einstimmung auf die besonderen Tage, die im Dezember auf uns warten. Das Heu ist da und dennoch wirkt die Krippe nackt und bloß. Kahl wie die Bäume, deren Laub auf dem Rasen verteilt ist. Leer erscheint die Krippe, weil sie auf die weihnachtliche Fülle noch wartet.



Und so leer gefällt mir die Krippe in diesen Tagen besonders gut. Denn schnell sind die Tage im Dezember umstellt, verplant und übertoll mit Vorbereitungen und Besorgungen.

Leer finde ich die Krippe für den Beginn des Advents sehr verheißungsvoll. Das Bild lädt zum Ausmalen ein. Ich darf mich fragen, was für mich zum Weihnachtsfest gehört. Was wünsche ich mir für mich selbst, was wünsche ich mir für die Familie und was ersehne ich mir für unser Miteinander im Land- und Weltkreis? Großes wird uns verkündigt werden und dementsprechend groß dürfen unsere Wünsche sein. Die Engel verkünden „Fürchtet Euch nicht!“, denn es wird Friede sein bei den Menschen. In mir, in den Familien, im Land und im Weltkreis. Das ist die frohe Botschaft!

Es fehlt an Vielem in diesem Bild. Es fehlt noch der Grund für unsere Hoffnung, dass Friede einkehre. Er zeigt sich für uns im Anblick des Kindes in der Krippe. Aber so ungeschützt wie das Kind in der Krippe liegt, so ungeschützt steht unser Wunsch nach Frieden da. Wo findet dieser Wunsch Halt?

Es muss Weihnachten werden, um darauf eine Antwort zu bekommen. Aber mit dem Advent bricht die Zeit an, sich den eigenen Wünschen zu stellen. Die leere Krippe treibt uns dazu, der Sehnsucht nach Frieden Raum und eine Herberge zu geben. Sie

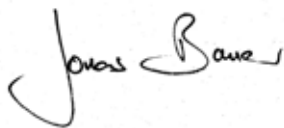
# Besinnung

macht Mut, Frieden zu suchen und sich für ihn einzusetzen. Die leere Krippe lässt uns empfänglich werden für eben diese großen Wünsche. Für die Wünsche, die über uns selbst hinausweisen. Die Krippe kann uns empfänglich machen für die Wünsche der Anderen. Die Wünsche von vertrauten Menschen und die von fremden Menschen.

Womöglich begegnen Ihnen Menschen, die eine neue Heimat suchen und womöglich hören Sie Wünsche von Menschen, die sich für Frieden und das Gemeinwohl einsetzen. Nur dort, wo der Wunsch nach Frieden vernehmbar wird, da kann er auch einziehen. Mein Wunsch für Sie: Mögen Sie Zeit finden, im Advent für Frieden zu beten. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Zeit und Raum im Advent finden, Ihre Wünsche auszumalen. Dass weihnachtliche Fülle und weihnachtlicher Frieden einziehen können zu Hause und in der Welt.

Mit Segenswünschen für Sie und alle, denen sie begegnen,

herzlich,



Ihr Jonas Bauer

## Monatsspruch Dezember 2015

Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der Herr hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.  
*Jesaja 49,13*

## Monatsspruch Januar 2016

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.  
*2. Timotheus 1,7*



### Die ersten Sitzungen liegen hinter dem neuen Gremium

Am 1. September hat die Amtszeit des neuen Kirchenvorstandes begonnen. Die sieben alten und fünf neuen Mitglieder trafen sich in den vergangenen drei Monaten bereits zu ihren ersten Sitzungen, lernten sich kennen, informierten sich über anstehende Themen und fassten Beschlüsse. Den Vorsitz des Gremiums übernimmt Pfarrer Bauer nach § 27 der Kirchengemeindeordnung für zwei Jahre. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Gustav Fetzner gewählt.

Zu den wichtigsten Entscheidungen und Themen gehören unter anderem die Beteiligung an der Buße-Aktion der EKHN. In den vergangenen Wochen verschickte unsere Landeskirche wieder eine Impulspost zum Buß- und Betttag. Darin ging es um einen „Hausputz für die Seele.“ In unserer Gemeinde wurde die Aktion mit Plakaten und verschiedenen Materialien begleitet, vielleicht haben Sie die bunten Banner gesehen. Der Kirchenvorstand beschloss die Berufung von Veronika Heineken und Gustav Fetzner für den ausscheidenden Kollektenrechner Friedrich Drexler und die Kollektenrechnerin Ruth Goedicke. Das Gremium nahm außerdem die Jahresrechnung des Haushalts 2014 ab, sprach über die Vergabe von Räumen für den Sprachunterricht für Flüchtlinge (siehe nächste Seite) und wählte Veronika Heineken und Kurt Waßmann für die Dekanatssynode und als deren Vertretung Liselotte Pflanz und Regine Kober-Gerhard.

Zur besseren Koordination der Aufgaben und anstehenden Projekte, bildeten die Mitglieder des Kirchenvorstands Ausschüsse, die bereits zum größten Teil getagt haben. Dazu gehören Bauausschuss, Diakonieausschuss, Finanzausschuss, Festausschuss, Gottesdienstausschuss, Jugendausschuss, Kirchenmusikausschuss, Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Personalausschuss. In der nächsten Zeit wird sich der Kirchenvorstand unter anderem mit der Sanierung der Gebäude, einer Partnerschaft mit einer Gemeinde in Südafrika, der Zusammenarbeit im „Sozialraum“ Eberstadt“ und unserem Beitrag der Hilfe für Flüchtlinge beschäftigen. Einige Themen sollen auch bei einem Klausurwochenende im März besprochen.

Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne an die Mitglieder des Kirchenvorstandes wenden, den Kontakt vermittelt das Gemeindebüro unter Telefon 55332.

### Willkommen heißen in Eberstadt

Die Kampagne „Save-Me Darmstadt“ setzt sich seit einiger Zeit für alle Bewohner und Bewohnerinnen der Hirtengrundhalle ein. Unterstützt wird sie von Pro Asyl und Amnesty International. Die Freiwilligen geben Sprachunterricht für die Männer und Frauen und bieten Aktivitäten rund um die Hirtengrundhalle an. Eine größere Gruppe kam dabei auch in das Gemeindehaus unserer Gemeinde, um sich bei Tee und Kuchen miteinander auszutauschen. Dieses Sprachcafé der Initiative soll fortgesetzt werden und steht allen Besuchern und Helfern offen. Wenn Sie also bei einem nächsten Treffen im Gemeindehaus mit dabei sein wollen, können Sie sich gerne im Gemeindebüro erkundigen, wann die nächste Möglichkeit dazu ist. Gesucht werden auch freiwillige Helfer bei der Kleiderausgabe in der Hirtengrundhalle selbst. Wenn Sie sich vorstellen können dort zu helfen, melden Sie sich auch im Gemeindebüro.



Seit ein paar Wochen kommen Menschen sonntags aus ihrer Unterkunft in der Hirtengrundhalle auch in unseren Gottesdienst. Sie suchen einen Ort, wo sie hingehen können und dazu gehören, auch wenn sie die Worte im Gottesdienst noch nicht verstehen. Um miteinander in Kontakt zu kommen, dabei helfen gerade die Sprachkurse an vielen Orten. Auch in unserer Gemeinde gibt es ein solches Angebot. Der Deutschunterricht findet momentan regelmäßig im Raum neben dem Gemeindebüro und auch im Gemeindehaus statt. Der Kirchenvorstand begrüßt alle diese Initiativen und freut sich, dass in den Räumen der Gemeinde Willkommenskultur gelebt wird.



## Der Lebendige Adventskalender

In unserer Gemeinde gibt es in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal einen Lebendigen Adventskalender. Am 1. Dezember geht es los. Wir freuen uns, dass so viele Menschen aus unserer Gemeinde ihre Fenster und Türen öffnen. Ein Raum zur gemeinsamen Einstimmung auf Weihnachten. Einige lassen das Fenster von Kindern schmücken, andere haben Liedtexte zum gemeinsamen Singen heraus gesucht. Hin und wieder werden heiße Getränke und Gebäck angeboten. Es gibt also eine Vielzahl an Möglichkeiten, den Alltag zu unterbrechen.

### Diese Fenster öffnen sich immer um 18 Uhr:



1. Dezember bei Familie Höhl, Schlosstrasse 2



2. Dezember bei Familie Marquardt/ Schubring, Heidelberger Landstrasse 187



3. Dezember bei Familie Krabatsch, Odenwaldstrasse 42



4. Dezember bei Familie Kaffenberger, Im Hirtengrund 22



7. Dezember bei Familie Kammer/Pflanz, Ringstrasse 98



8. Dezember bei Familie Festerling/Kleinschmitt, Am Steg 1



9. Dezember bei Familie Harrison, Am Kirschenhang 9



10. Dezember bei Familie Herrmann, Bursastrasse 3

## Aus der Gemeinde



14. Dezember bei Familie Keremidchiew, Alkmaarstrasse 17



15. Dezember bei Familie Mehrling und Familie Kitlinski, Alkmaarstrasse 26



16. Dezember bei Familie David, Heidelberger Landstrasse 383



17. Dezember bei Familie Jegge/ Bachem, Brambachweg 3



18. Dezember bei Familie Menzler, Ringstrasse 95



21. Dezember bei Familie Hennig und Familie Herzberg, Palisadenstrasse 71

Den Gastgebern stehen 30 Liederhefte und eine Tassensammlung zur Verfügung, die von Abend zu Abend weitergegeben werden kann. Rückfragen gerne an Liselotte Pflanz, Telefon 9519720.

## Gedanken zu Weihnachten von Kirchenpräsident Volker Jung

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ (Lukas Kapitel 2, Vers 14) Das ist der himmlische Kommentar zur Geburt Jesu. So hat es der Evangelist Lukas in der Weihnachtsgeschichte dargestellt. Wer sind eigentlich die „Menschen seines Wohlgefallens“? Ist das eine bestimmte Gruppe? Sind das Menschen, die sich Gott wohlgefällig verhalten? Nein. Gemeint sind alle Menschen.

Die Engel loben und preisen Gott für das, was in dieser Nacht geschieht. Mit der Geburt seines Sohnes ist die große Botschaft verbunden: „Friede allen Menschen!“ An Weihnachten können wir uns an dieser Botschaft freuen. Zugleich zweifeln – vielleicht auch verzweifeln – Menschen an dieser Botschaft. Sie deckt auf, wie weit wir oft vom Frieden entfernt sind. Wie schmerzlich ist es, wenn eine Familie zerstritten ist. Wie hoffnungslos die Situation in etlichen Ländern dieser Welt ist. Krieg, Unterdrückung, Armut und viele Übel mehr rauben Menschen die Hoffnung. Viele begeben sich auf die Flucht, weil sie denken: Etwas Besseres als den Tod findest Du überall. Wie geht das zusammen – die weihnachtliche Friedensbotschaft und der Unfrieden dieser Welt? Ich beantworte mir das so: Gott will, dass Menschen im Frieden miteinander leben. Gott bringt den Frieden auf die Erde. Das zeigt er in seinem Sohn Jesus Christus – in seiner Geburt, seinem Leben, seinem Tod und seiner Auferstehung. An ihm können Menschen erkennen, wer Gott ist und was er will: nicht Hass und Gewalt, sondern Versöhnung und Liebe. Nicht Krieg, sondern Frieden. Nicht Tod, sondern Leben.



Der Frieden Gottes löst nicht alle Konflikte in dieser Welt. Der Frieden Gottes ist kein politisches Programm, das sich einfach umsetzen lässt. Gottes Frieden, den die Engel in der Heiligen Nacht verkündigen, ist vielmehr eine himmlische Wirklichkeit. Sie wird am Ende aller Zeit offenbar. Jetzt aber drängt sie danach, dass Menschen sie mit ihren Herzen und ihrem Verstand ergreifen. Das hat Jesus Christus gelebt, das hat er verkündigt und so ist er an unserer Seite – hier und jetzt. Ich hoffe und bete, dass er uns an diesem Weihnachtsfest nah ist, damit wir erkennen, wie wir seinen Frieden ergreifen können – in unserem persönlichen Leben und in der Welt, in der wir leben.

Ihr Volker Jung



# Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag	10 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst (1. und 3. Sonntag *)
Montag	14.30 Uhr 15.15 Uhr 20 Uhr	Gymnastik für Senioren *) Kinderchor (4-11 Jahre *) Eberstädter Gospelchor *) (Christuskirche)
Dienstag	18 Uhr 16.30 Uhr 20 Uhr	„Blaues Kreuz“ Beratung Alkoholabhängiger Konfirmandenunterricht **) Kirchenchor (St. Josef)
Mittwoch	9 Uhr 20 Uhr	Gymnastik Eberstädter Frauenensemble
Donnerstag	9.30 Uhr 17 Uhr 17.30 Uhr	Integratives Café im Gemeindehaus Jugendgruppe **) Folkloristisch-Meditatives Tanzen *)
Freitag	15 Uhr 19 Uhr 19.30 Uhr	Evangelische Frauen Checkpoint Jugendtreff (Christuskirche) „Blaues Kreuz“ Selbsthilfegruppe

\*) außer in den Ferien

\*\*) außer in den Ferien und Projektwochen

## Kinderfasching 2016



**02. Februar**

**Familienfasching von 15.30 - 17 Uhr**

Familien mit Kindern von 3 - 7 Jahre

**03. Februar**

**Faschingsdisco von 15 - 17 Uhr**

Kinder ohne Begleitung von 8 - 12 Jahre

im Gemeindehaus der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde,  
Heidelberger Landstraße 311, Da-Eberstadt

Für Essen und Trinken pauschal:  
Familienfasching € 4.- pro Familie  
Faschingsdisco € 2.- pro Kind

Infos + Anmeldung bei Gem.päd. S.Kreitschmann  
kreitschmann.dfk-eberstadt@t-online.de  
verbindliche Anmeldung erforderlich

## Besondere Veranstaltungen

Freitag	04.12.	15 Uhr	Ev. Frauen   Adventliche Erzählungen   Frau Schenkelberg   anschließend Besuch des Weihnachtskonzerts des Polizeiorchesters in der Stadtkirche
Sonntag	06.12.	17 Uhr	„Offenes Singen“ in der Christuskirche mit Chören und Instrumentalgruppen aus Eberstadt
Freitag	11.12.	15 Uhr	Senioren-Adventsfeier
Samstag	12.12.	15 - 18 Uhr	Treffen unter dem Weihnachtsbaum   Konrad-Adenauer-Platz in Eberstadt Süd   Programm, Stände mit Getränken, Speisen, Handwerklichem und Zeit für Gespräche

**Die Evangelischen Frauen machen vom 18.12. bis 08.01. Weihnachtspause**

Montag	21.12.	15.15 Uhr	Hauptprobe Krippenspiel im Gemeindehaus
Heiligabend	24.12.	15.45 Uhr	Turmblasen
Freitag	15.01.	15 Uhr 16 Uhr	Ev. Frauen   Jahresrückblick Projektwahl der Konfirmanden im Gemeindehaus der Christuskirchengemeinde
Freitag	22.01.	15 Uhr	Ev. Frauen   Kaffeenachmittag
Freitag	29.01.	15 Uhr	Ev. Frauen   Bibelarbeit mit Pfarrer Bauer

## Gottesdienste im Dezember & Januar

Sonntag	29.11.	Erster Advent	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit den Konfirmanden und dem Eberstädter Gospelchor (Pfr. Bauer)
Sonntag	06.12.	Zweiter Advent	10 Uhr	Gottesdienst mit dem Posaunenchor der Petrusgemeinde und Einführung von Edmund Haas als Küster (Pfr. Bauer)
			10 Uhr	Kindergottesdienst (Kigo-Team)
Sonntag	13.12.	Dritter Advent	10 Uhr	Gottesdienst mit Bläsern des CVJM (Pfr. Bauer)
Sonntag	20.12.	Vierter Advent	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. i. R. Schmieder)
			10 Uhr	Kindergottesdienst (Kigo-Team)
Donnerstag	24.12.	Heiligabend	15 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Gem.-Päd. Kreitschmann)
			16.30 Uhr	1. Christvesper (Pfr. Bauer)
			18 Uhr	2. Christvesper (Pfr. Bauer)
			22 Uhr	Krippenspiel des CVJM
Freitag	25.12.	1. Weihnachtstag	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Bauer)
Samstag	26.12.	2. Weihnachtstag	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Bauer)
Sonntag	27.12.	1. Sonntag nach Weihnachten	10 Uhr	Gottesdienst für alle ev. Gemeinden Eberstadts in der Christuskirche (Pfrin Röschinger-Schneider)

# Gottesdienste im Dezember & Januar

Donnerstag	31.12.	Silvester	17 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Bauer)
Freitag	01.01.	Neujahr		kein Gottesdienst
Sonntag	03.01.	Zweiter Sonntag nach Weihnachten	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. i. R. Schubring)
Sonntag	10.01.	Erster Sonntag nach Epiphantias	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Bauer)
Sonntag	17.01.	Letzter Sonntag nach Epiphantias	10 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst (N.N.) Kindergottesdienst (Kigo-Team)
Sonntag	24.01.	Septuagesimae	10 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmanden- taufe und Konfi-Gospelchor (Pfr. Bauer)
Sonntag	31.01.	Sexagesimae	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Bauer)

## Konzert des Frauenensembles Eberstadt mit Werken von Vivaldi

**Sonntag | 24. Januar | 17 Uhr | Dreifaltigkeitskirche**

Das Frauenensemble Eberstadt widmet sich bei seinem Konzert Werken von Antonio Vivaldi (1678–1741), nämlich dem Magnificat RV 610 in der ersten Fassung, sowie dem Gloria RV 589. Beide Werke komponierte Vivaldi vermutlich für die Mädchen des Waisenhauses „Ospedale della pietà“ in Venedig, für deren musikalische Bildung Vivaldi zuständig war. Das Kammerorchester Eberstadt wird zudem zwei Werke für Streicherorchester von Vivaldi zu Gehör bringen. Liselotte Pflanz und Cathrin Krippendorf spielen dabei Solovioline, Eckhart Krumbek Solovioloncello. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

# Geburtstage

Dezember



*Diese Daten sind in der Print-Ausgabe  
unseres Gemeindebriefs einzusehen*

Januar

*Diese Daten sind in der Print-Ausgabe  
unseres Gemeindebriefs einzusehen*



**Wir gratulieren allen Geburtstagskindern  
unserer Gemeinde recht herzlich!**

# Freud & Leid

## Taufen



*Diese Daten sind in der Print-Ausgabe unseres Gemeindebriefs einzusehen*

## Goldene Hochzeit



*Diese Daten sind in der Print-Ausgabe unseres Gemeindebriefs einzusehen*

## Trauerungen



*Diese Daten sind in der Print-Ausgabe unseres Gemeindebriefs einzusehen*

## Beerdigungen



*Diese Daten sind in der Print-Ausgabe unseres Gemeindebriefs einzusehen*

### Gottesdienst mit Einführung von Edmund Haas als Küster

**Sonntag, 6. Dezember | 10 Uhr | Dreifaltigkeitskirche**

Edmund Haas ist seit einigen Monaten bereits Küster in unserer Gemeinde. Viele von Ihnen haben ihn bereits kennengelernt. Im Gottesdienst am Zweiten Advent wird er nun auch offiziell in sein Amt eingeführt. Wir laden Sie herzlich dazu ein, ihn gemeinsam willkommen zu heißen. Der Posaunenchor der Petrusgemeinde begleitet diesen Gottesdienst, der um 10 Uhr beginnt.

### Termine des CVJM



20.12.2015	12 Uhr	Weltdienstessen
20.12.2015	17.30 Uhr	Waldweihnacht
16.01.2016	18 Uhr	Neujahrsempfang
27.01.2016	12 Uhr	Weltdienstessen
31.01.2016	20 Uhr	monatlicher Gottesdienst



**Aufruf zur 57. Aktion Brot für die Welt**

## Satt ist nicht genug!

### Zukunft braucht gesunde Ernährung

Die Vielfalt der von Gott geschaffenen Arten und Sorten an Pflanzen ist unendlich und wunderbar. Oder sollten wir besser sagen: War unendlich? Denn in den letzten Jahrzehnten sind viele Reis-, Kartoffel- und andere Sorten vom Markt verschwunden. Sie wurden durch wenige, teilweise gentechnisch veränderte, Arten ersetzt. Mit gravierenden Folgen.

Das Industriesaatgut ist teurer und oftmals nicht so widerstandsfähig gegen extreme Wetter- und Klimabedingungen. Im Gegensatz zu den Sorten, die traditionell von den Kleinbauern im Süden der Welt angebaut wurden. Die Fülle lebenswichtiger Vitamine und Mineralstoffe, die die Menschen mit dem Essen der „alten“ Sorten aufnahmen, fehlt ihnen nun oft.

Mehr als zwei Milliarden Menschen sind aufgrund von Mangelernährung, zu der minderwertiges Saatgut beiträgt, anfälliger für Krankheiten. Kinder, die sich nicht ausgewogen ernähren können, sind in ihrer Entwicklung beeinträchtigt, körperlich und geistig. Jedes vierte ist zu klein für sein Alter. Millionen werden jedes Jahr mit Hirnschäden geboren. Der Mangel zeichnet sie fürs Leben. Mangelernährung behindert Entwicklung – genauso wie Hunger.

Deshalb fördert Brot für die Welt den Erhalt und die Wiederbelebung traditioneller und nährstoffreicher Kulturpflanzen. Quinoa oder alte Reis- und Hirsesorten gehören zum Beispiel dazu. Wir helfen den Bauernfamilien, in ihren Dörfern Saatgutbanken aufzubauen. So können sie hunderte, ja tausende Getreide-, Obst- und Gemüsesamen bewahren, vermehren und untereinander verteilen. Ihre Kinder werden mit genug Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen versorgt, sie wachsen und lernen besser.

Wir helfen, dass lokale Kulturpflanzen, die zu Klima und Bodenverhältnissen passen, weitergezüchtet werden, damit sie auch bei klimatischen Veränderungen stabile Erträge bringen. Artenvielfalt schützt vor Hunger und Mangelernährung!

Im ersten Buch Mose heißt es: „Und Gott sprach: Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise“. Lassen Sie uns den in der Schöpfung geschenkten Reichtum bewahren. Unterstützen Sie uns – mit ihrem Gebet und ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug! Zukunft braucht gesunde und vielfältige Ernährung!

Für die Evangelische Kirche  
in Deutschland

**Landesbischof**  
**DR. HEINRICH**  
**BEDFORD-STROHM**  
Vorsitzender des Rates der EKD

Für Brot für die Welt – Evangelischer  
Entwicklungsdienst

**Präsidentin**  
**CORNELIA FÜLLKRUG-WEITZEL**  
Evangelisches Werk für Diakonie  
und Entwicklung

Für die Frei- und altkonfessionellen  
Kirchen

**PfarrerIn**  
**BENIGNA CARSTENS**  
Kirchenleitung der Evangelischen  
Brüder-Unität – Herrnhuter  
Brüdergemeine



# **Brot für die Welt**

Wie in jedem Jahr liegt diesem Gemeindebrief eine Spendentüte von „Brot für die Welt“ bei. Die Tüten mit Spenden können zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro (siehe Rückseite Gemeindebrief) oder in den Gottesdiensten während der Weihnachtstage abgegeben werden. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen und Ihre Adresse einzutragen. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Spende! Weitere Informationen zur aktuellen Aktion „Brot für die Welt“ gibt es im Internet auf [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de). Dort gibt es auch alle Materialien und Texte zu den Aktionen und Kampagnen, die „Brot für die Welt“ unterstützt.

---

### **Die Proben für das Krippenspiel beginnen!**

Auch in diesem Jahr wird in Kooperation des Kindergottesdienstes mit der Kinderchorarbeit von Herrn Mann an Heiligabend um 15 Uhr ein Sing-Krippenspiel aufgeführt. Die Kinder des Kindergottesdienstes können wieder auf vielfältige Weise mitwirken. Alle Kinder üben im Kindergottesdienst Lieder aus dem Singspiel, unabhängig von der Besetzung verschiedener Rollen. Außerdem können sie verschiedene Sing-, Sprech- oder stumme Rollen übernehmen. Bitte melden Sie sich, wenn Ihr Kind mitmachen möchte bei unserer Kindergottesdienst-Mitarbeiterin Friederike Geppert, Telefon 31 30 75 oder [friederike.geppert@gmx.de](mailto:friederike.geppert@gmx.de). Die Chorproben zum Krippenspiel haben bereits nach den Herbstferien begonnen. Wer Lust hat, kann immer montags um 15.15 Uhr in das Gemeindehaus kommen.



### **Herzliche Einladung zur Adventsfeier 11. Dezember 2015 | 15 Uhr | Gemeindehaus**

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde herzlich zur gemeinsamen Adventsfeier im Gemeindehaus der Dreifaltigkeitsgemeinde ein. Am 11. Dezember 2015 um 15 Uhr freuen wir uns bei Tee, Kaffee, Plätzchen und Kuchen auf einen besinnlichen Nachmittag.



## Rückblick | Schatzsuche im Herbst

Biblische Geschichten hören und sehen, singen, beten und musizieren, große und kleine Dinge basteln, bemalen und gestalten, Rätsel lösen und Aufgaben bewältigen und gemeinsam einen Abschlussgottesdienst feiern. Dies alles war für 55 Kinder aus Eberstadt bei der Schatzsuche im Herbst wieder möglich. Unser Dank geht besonders an die Ehrenamtlichen, an die Mitarbeiter in St. Josef und Regine Failing vom CVJM für die Unterstützung beim Aufbau und in der Küche.



---

## Rückblick | Kulinarisches Abendessen unserer Jugendgruppe

Donnerstags öffnet sich jede Woche um 17 Uhr die Tür des Gemeindehauses für die Jugendgruppe, die sich hier seit einigen Wochen trifft. Im Oktober stand ein „Kulinarischer Abend“ an. Kleine Teams kümmerten sich um jeweils einen Gang, auch der Esstisch sollte schön aussehen. Es wurde also geschnippelt, angebraten, gerührt, gewürzt, belegt und abgeschmeckt. Heraus kam ein leckeres Essen ohne jegliche Fertigprodukte mit folgender Menüfolge: Als Vorspeise gab es eine Vitaminspritze für die dunkle Jahreszeit mit hausgezogenen Tomätchen, dazu helle Vinaigrette. Als Hauptspeise wurde Tomatensuppe mit Petersiliengarnitur gekocht und zum Abschluss gab es Obst auf Joghurtbett. Im November entstand ein Stoffplakat, das die nächsten Konfis auf ihrer Freizeit in Rieneck begleiten soll. Demnächst wollen wir den Lutherfilm anschauen, schließlich rückt das Reformationsjubiläum immer näher. Wer weiß, vielleicht machen wir sogar bei der Luther-Revue auf dem Jugendkirchentag mit. Einige aus der Gruppe würden gerne gemeinsam klettern gehen, vielleicht waren wir bei Erscheinen des Gemeindebriefs auch im Museum und dann könnte Plätzchen backen anstehen. Die Ideen werden uns nicht ausgehen und die Stimmung, die ist auch immer gut.

Zu einem richtigen Winter mit viel Schnee gehört natürlich auch ein selbst-gebauter Schneemann. Die Kinder haben schon mal angefangen und für euch gebaut. Sie haben sich viel Mühe gegeben. Alle acht Schneemänner sehen sich sehr ähnlich. Aber welche beiden sind vollkommen gleich?



## Der Schneemann

Der Schneemann auf der Straße  
trägt einen weißen Rock,  
hat eine rote Nase  
und einen dicken Stock.

Er rührt sich nicht vom Flecke,  
auch wenn es stürmt und schneit.  
Stumm steht er an der Ecke  
zur kalten Winterszeit.

Doch tropft es von den Dächern  
im ersten Sonnenschein,  
da fängt er an zu laufen,  
und niemand holt ihn ein.

Grafik: Karin Cordes, Paderborn | [www.bonifatiuswerk.de](http://www.bonifatiuswerk.de)

## BASTELANLEITUNG



Für die Fliegenden Engelchen braucht ihr Papprollen, weißes Papier, buntes Krepppapier, Watte, Nadel und Faden, eine Schere und bunte Farben und einen Pinsel. Malt den Rollen im oberen Drittel ein Gesicht auf. Beklebt den Rest der Rollen mit weißem Papier. Schneidet mit der Schere waagerechte Schlitzte in beide Seiten der Rolle. Schneidet aus dem Krepppapier rechteckige Stücke mit etwa 15 mal 15 cm. Faltet sie wie eine Ziehharmonika und zieht durch jeden Schlitz einen Streifen, ausbreiten und fertig sind die Flügel. Aus dem weißen Papier schneidet ihr Arme aus und malt Hände darauf. Zieht Sie einen Faden durch den Kopf und klebt die Watte als Haare auf. Jetzt könnt Ihr die Engel an den Weihnachtsbaum oder ins Fenster hängen.

Lösung: Schneemann B und H

# Ansprechpartner



## Pfarrer

Jonas Bauer  
Heidelberger Landstraße 307  
64297 Darmstadt  
06151 55 33 2  
Mobil: 0163 / 47 02 596



## Kirchenmusiker

Stefan Mann  
kirchenmusik.eberstadt@freenet.de  
Telefon: 06151 95 19 763  
Telefax: 06151 95 19 764



## Gemeindepädagogin

Sabine Kreitschmann  
Telefon: 06167 91 23 33  
kreitschmann.dfk-eberstadt@  
t-online.de



## Küster

Edmund Haas  
Telefon (Di, Mi, Fr):  
0152 / 04707477



## Gemeindebüro

Monika Löffler  
Heidelberger Landstraße 307  
64297 Darmstadt  
Telefon: 06151 55 33 2  
Telefax: 06151 27 82 626

## Öffnungszeiten:

Montag: 14 - 17 Uhr  
Mittwoch: 9 - 12 Uhr  
Freitag: 11 - 13 Uhr

[www.dreifaltigkeitsgemeinde-eberstadt.de](http://www.dreifaltigkeitsgemeinde-eberstadt.de)  
[ev.dreifaltigkeitsgemeinde.eberstadt@ekhn-net.de](mailto:ev.dreifaltigkeitsgemeinde.eberstadt@ekhn-net.de)



## GemeindeLeben

## Impressum

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Landstraße 307, 64297 Darmstadt  
Konto-Nr. 4002237, Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt, BLZ: 50850150  
IBAN: DE 88 5085 0150 0004 0022 37 | BIC: HELADEF1DAS |  
Redaktion: Jonas Bauer, Theresa Röser, Sabine Wiederhold  
V.i.S.d.P.: Theresa Röser | Layout: Theresa Röser  
GemeindeLeben erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Gemeindeglieder verteilt. Auflage: 2100 Stück.  
Titelbild: Weihnachtskrippe Dreifaltigkeitsgemeinde | Jonas Bauer  
Redaktionsschluss für Beiträge der nächsten Ausgabe: 11.01.2015  
Die Gemeindebriefdruckerei | Martin-Luther-Weg 1 | 29393 Groß Oesingen